

Norddeutsche Verbandsnachrichten 2/2024 August 2024

Mitteilungsblatt für die Vereine und Arbeitsgemeinschaften
des MV 03 im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



75 Jahre

Philatelistenverband Norddeutschland e.V.



TAG DER BRIEFMARKE

Sa, 7. September 2024

10.00 - 17.00

Sonderstempel der Deutschen Post zu den aktuellen Briefmarkenausgaben

► Legenden der Pop-/Rockmusik

► 200 Jahre deutsche Einwanderung in Brasilien



Veranstaltungsort

Philatelistische Bibliothek Hamburg
Basedowstr. 12 20537 Hamburg

Inhaltsübersicht

Titelseite / Tag der Briefmarke	1
Inhaltsübersicht, Vorträge in der Bibliothek	2
Protokoll 7.4.2024 Landesverbandstag	3-5
Phila-Landestreffen M-V – ein Resümee	6-7
Auszeichnungen für verdiente Mitglieder	8-9
Veranstaltungen der Jugend Bad Segeberg	10-11
Unsere Vereine in der Presse	12-13
Tag der Briefmarke 2024	14-16
Hansephil auf der Hansesail, Ausstellung Raumfahrt	17
Terminkalender, Philatelistische Bibliothek	18-19
Service Seite	20

Vorträge in der Bibliothek, herzlich willkommen!

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg bietet Ihnen im 2. Halbjahr 2024 vier Vorträge an.

Jeweils um 18.30 Uhr starten die Vorträge in der Bibliothek. Kommen Sie gern etwas früher zum Recherchieren oder Klönen in die Basedowstr. 12 in Hamburg-Hammerbrook.

- 19.9.2024 Rainer von Scharpen: Einmal um die ganze Welt mit Marinol und seinen Freunden – Medizinische Werbekarten aus Frankreich.
- 17.10.2024 Björn Moritz: Alte Deutsche Schnell dampfer auf philatelistischen Marken und Belegen.
- 24.10.2024 Peter Hornung: „Murder, he said“ – Der mysteriöse Tod von König George V.
- 21.11.2024 Hans-Henning Mücke: Die britische Zensur im Bereich Hamburg von Mai 1945 bis 1955.

Für alle Interessierten bieten wir die Vorträge zeitgleich per Zoom an. Die Anmeldung zur Zoom-Konferenz erfolgt über eine E-Mail an auskunft@philatelistische-bibliothek.de und dem dann zugesandten Teilnamecode. Für die Teilnahme an einem Vortrag in der Bibliothek ist keine Anmeldung notwendig. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos.

© Martin Breuer am 30. Juli 2024

PROTOKOLL

Landesverbandstag am 07.04.2024 des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V.

in der Gaststätte „Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 11:50 Uhr

Anwesend: Vorstand: Prof. Dr. Rüdiger Martienß, Claus Petry, Dieter Stephan, Peter Perlbach

Gäste: Reinhard Kuchler, Geschäftsführer BDPH e.V.,

Frank Heisig, stellv. Vorsitzender Nordwestdeutscher Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.

Thomas Marquardt, stellv. Vorsitzender Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Gesamt: Teilnehmer: 20 Mitglieder aus 8 Vereinen mit 8 Stimmen

Top 1: Begrüßung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden des Harburger Briefmarkensammlervereins Peter Perlbach.

Top 2: Grußwort von Reinhard Kuchler, Geschäftsführer des BDPH e.V.

Top 3: Begrüßung und Eröffnung des Landesverbandstages durch den Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. Prof. Dr. Rüdiger Martienß. Es wird festgestellt, dass rechtzeitig zum Landesverbandstag eingeladen wurde und damit die Versammlung beschlussfähig ist.

Top 4: Das Protokoll des Landesverbandstages 2023, veröffentlicht in den MV-Nachrichten 2/2023, wurde einstimmig angenommen. Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt.

Top 5: Der Vorsitzende berichtet über das Geschäftsjahr 2023 und die Arbeit des LV-Vorstands:

*1 Mitgliederentwicklung:

2023: Mitgliederzahl weiterhin negativ, insgesamt 120 Mitglieder (- 12,3 % zu 2022) , 3 Vereine ausgetreten aus dem LV – 58 Mitglieder / 62 Mitglieder sind aus anderen Gründen (Tod, Sammlungsaufgabe) ausgeschieden.

Eintritte: 34 Mitglieder Austritte: 154 Mitglieder Gesamtdifferenz: - 120 Mitglieder

*2 Veranstaltungen:

2023 deutlich mehr Veranstaltungen gegenüber dem Corona-Jahr 2022, insgesamt 45 angemeldete Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen wurden u.a. auch in den Medien des LV und in der "Philatelie" veröffentlicht, insg. auch mit 375 € vom LV bezuschusst. Es wird gelobt, dass von den Veranstaltungen viele mit externen Partnern durchgeführt wurden, was das Hobby „Briefmarkensammeln“ öffentlich bekannter macht. Hinweis und Bitte an die Vereine: Im Vorfeld sich rechtzeitig mit der Veranstaltungsmeldung an den LV zu wenden, was häufig in 2023 zu spät er-

erfolgte und dadurch Fristen nicht mehr eingehalten werden konnten. Kurzer Ausblick auf die Veranstaltungen 2024, u.a. die Jubiläumsveranstaltung des LV (75 Jahre) am 7.9.24 in der Philatelistischen Bibliothek Hamburg. Hierbei Hinweis auf die schwierige geschäftliche Lage der Bibliothek mit der Bitte um Unterstützung durch die Mitglieder und Vereine.

***3 Geschäftsstelle und Fachstellen:**

Übernahme der Geschäftsstelle zum 01.04.2024 durch Dieter Stephan. Aufgetretene Probleme bei Anwendung des SEWOBE-Mitgliederverwaltungsprogramms konnten nun behoben werden. Hinweis und die Bitte auf rechtzeitige Meldung von An- und Abgängen sowie sonstigen Änderungen, damit die Umsetzung zeitnah erfolgen kann. Drei Hefte der MV-Nachrichten konnten in 2023 veröffentlicht werden, Mitarbeit der Vereine durch Berichte ist erwünscht. Die Internetseite wird sehr gut besucht und wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert.

***4 Jugendarbeit:**

2023 erfolgte die gewohnte Unterstützung der Landesringe Hamburg und Schleswig-Holstein, auch deren Veranstaltungen werden in den Medien des LV beworben

***5 Arbeit des LV-Vorsitzenden:** Verschmelzungsvertrag, Besuch der BDPH-JHV und des Philatelistentags in Bautzen, Sitzungen des LV-Vorstands und BDPH-Verwaltungsrats.

Top 6: Im Namen des Schatzmeisters Dr. Ulrich Klier erläutert der LV-Vorsitzender den vorliegenden Kassenbericht 2023. Einige Vereine haben für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 ihre Beiträge noch nicht bezahlt. Verlust im Jahr 2023: - 2.359,46 €.

Top 7: Der Kassenprüfer Uwe Dunkel berichtet über die erfolgte Prüfung. Hinweis auf Änderung des Sachkontos 4401, Aufwandsentschädigungen sollten getrennt ausgewiesen werden. Die Kassenprüfer haben keine Unstimmigkeiten festgestellt, alle Einnahmen und Ausgaben konnten anhand Belegen und Unterlagen zugeordnet werden.

Top 8: in der Aussprache wurden die hohen Aussenstände durch verspätete Beitragszahlungen der Vereine bemängelt. Geschäftsstelle und Schatzmeister führen zur Zeit intensive Gespräche mit den betroffenen Vereinen. Bereinigung soll bis zum Juli 24 erfolgt sein.

Top 9: Es wird aus der Versammlung heraus der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für 2023 beantragt. Die Abstimmung ergibt 5 JA-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Top 10: Reinhard Küchler übernimmt die Wahl des Vorsitzenden.

- a) Wahl des Vorsitzenden: Vorschlag: Rüdiger Martienß, 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Rüdiger Martienß nimmt die Wahl an.
- b) Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden: Vorschläge: Claus Petry und Dieter Stephan. Die Wahl erfolgt einstimmig. Beide nehmen die Wahl an.
- c) Wahl von zwei Beisitzern: Vorschläge Peter Perlbach und Uwe Meinert. Wahl von Peter Perlbach mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, Wahl von Uwe Meinert einstimmig. Beide nehmen die Wahl an.
- d) Wahl des Schatzmeisters. Vorschlag: Dr. Ulrich Klier. Die Wahl erfolgte einstimmig. Die Zusage der Wahlannahme liegt vor.

Top 11: Wahl der Kassenprüfer: Uwe Dunkel scheidet aus, Daniel Piasecki bleibt Kassenprüfer. Vorschlag Werner Heitmann. Wahl mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Werner Heitmann nimmt die Wahl an.

Top 12: Wahl der Leiter der Landesverbandsstellen (Fachstellenleiter)

- a. Veranstaltungen-Ausstellungswesen: Vorschlag: Rüdiger Martienß - einstimmig.
- b. Veranstaltungen-Preisrichterwesen: Vorschlag: Claus Petry - einstimmig.
- c. Geschäftsstelle: Vorschlag: Dieter Stephan - einstimmig.
- d. Internet: Vorschlag: Christoph Priewe - 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.
- e. Forschung und Literatur: Vorschlag: Uwe Meinert - einstimmig.
- f. Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung. Vorschlag Claus Petry - einstimmig.
- g. MV-Redaktion: Vorschlag: Peter Perlbach - einstimmig.

Alle gewählten Fachstellenleiter stimmen ihrer Wahl zu.

Top 13: Der vorgelegte Haushaltsplan 2024 und der sich nicht ändernde Beitrag 2024 werden einstimmig von der Versammlung angenommen.

Top 14: In der Diskussion mit Reinhard Kuchler als Vertreter des BDPH-Vorstands werden nachstehende Themen angesprochen: Rückblick IBRA 2023, Regelungen für neue 16er-Rahmen und Beibehaltung von 12-Rahmen, Werbung zur Nutzung von Kleinanzeigen in der "Philatelie", Fristsetzungen bei Veranstaltungsmeldungen, digitale Form von Meldungen, Gründe für die Absage der Briefmarkenmesse in Essen.

Top 15: Der Vorsitzende erläutert, dass im Verschmelzungsvertrag lediglich beim Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine der Zusatz "Hannover" zugefügt wurde. Dieser Änderung wurde einstimmig zugestimmt.

Top 16: Der Vorsitzende erläutert die redaktionellen Änderungen der in der Synopse vorliegenden zukünftigen Satzung des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. Der Satzungsentwurf wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Top 17: Dieter Stephan (Hamburger Verein für Briefmarkenkunde e.V.) berichtet über die Planung des Philatelistentags 2025, der vom 02.10.-05.10.2025 in Hamburg stattfinden soll.

Top 18: Der Vorsitzende Rüdiger Martienß nimmt Ehrungen von Mitgliedern vor. Es werden Urkunden und Nadeln des BDPH in Bronze und Silber sowie auch Urkunden und Nadeln in Silber des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. für Verdienste in der Philatelie vergeben.

Top 19: Es erfolgt keine Beschlussfassung über Ort und Datum des Landesverbandstags 2025, hier müssen sich die drei Nordverbände beraten.

Top 20: Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

gez. Dieter Stephan (Protokoll)

gez. Prof. Dr. Rüdiger Martienß (Vorsitzender)

PHILA-LANDESTREFFEN M-V – ein Resümee

Am Samstag, 6. April, und am Sonntag, 7. April 2024, fand in Rostock-Schmarl auf dem „Traditions- und Museumsschiff Dresden“ das PHILA-LANDESTREFFEN M-V mit Sammlern aus Arbeitsgemeinschaften, Vereinen und interessierten Philatelisten statt. Mittelpunkt der Veranstaltung am Samstag waren spezielle Fachvorträge über vielfältige philatelistische Themen, die einen Bezug zum Sammelgebiet „Mecklenburg-Vorpommern“



hatten, z. B. wurde in kurzen Beiträgen über die Rostocker Privatpostanstalt „Courier“, den Postverkehr in Wismar, die Danziger Seepost und den Ostpreußen-Seedienst, die Schiffspostline Wismar-Kopenhagen, die Zusammendrucke und Bögen der DDR, die Plattenfehler der MV-Marken usw. berichtet. In ihren kurzen Fachbeiträgen mit computer-gestützten bildlichen Informationen konnten alle Referenten die Tagungsteilnehmer voll

ansprechen. Auch wenn einem Teilnehmer das abgehandelte Thema gar nicht oder wenig interessierte, da man andere Sammlerziele verfolgt, war das Interesse hier sehr groß, auch Neues zu erfahren und über andere Sammelgebiete mit Themen aus Mecklenburg-Vorpommern fachlich informiert zu werden.

Neben den Fachvorträgen standen Info-Tische der teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften und Vereine bereit. Die Tagungsteilnehmer hatten auch die Möglichkeit Sammlungsexponate aus den Gebieten der Fachvorträge und verschiedene Exponate mit Schiffsdarstellungen und zur Schiffspost in an den Wänden des Konferenzsaales aufgestellten Ausstellungsrahmen zu betrachten. Auch die Versorgung der Tagungsteilnehmer durch einen Caterer klappte hervorragend. Außerdem konnte man mit der Museumsleiterin an einer Schiffsführung durch den Hochseefrachter „MS Dresden“ teilnehmen und das Schiffahrtsmuseum vor Ort besuchen. Am Sonntag bestand dann die Möglichkeit an einer Hafenrundfahrt Rostock-Warnemünde teilzunehmen, um dann in Warnemünde den Leuchtturm zu besichtigen und „Am alten Strom“ spazieren zu gehen.

Am runden Kapitänstisch des Offizierskasinos wurde von den teilnehmenden Referenten und ARGE- und Vereinsvertretern ein einhelliges Resümee gezogen: Die Resonanz aller Tagungsteilnehmer war hundertprozentig positiv und voller Lob. Man war sich einig, dass man eine solche Veranstaltung etwa alle 2 bis 3 Jahre wiederholen sollte.

Es wurde vorgeschlagen, ein Team aus Philatelisten aus unterschiedlichen Vereinen, ArGen und Verbänden zusammenzustellen, um die organisatorischen Vorbereitungen zu übernehmen, um dann gemeinsam ein PHILA-LANDESTREFFEN M-V zukünftig zu etablieren. Es sollten auch die ArGen und Vereine angesprochen werden, die in diesem Jahr das Tagungsprogramm nicht unterstützt haben.

Wichtig ist nunmehr, alle an einer Folgeveranstaltung interessierten Gruppen an einen Konferenztisch zu bringen, um vorbereitende Entscheidungen über Gestaltung, Finanzen, Lokalitäten, personelle Ressourcen usw. zu treffen. Dies kann nur in einer Zusammenarbeit aller Beteiligten geschehen.



Den Erfolg des PHILA-LANDESTREFFENS M-V im Jahr 2024 haben wir einer einzigen Person zu verdanken. **Karl-Heinz Krüger** hat als Philatelist und Idealist alles in Eigenregie erledigt. Er hat es mit nur wenigen Helfern geschafft, ein ausgewogenes fachliches Vortragsprogramm zusammenzustellen sowie ein interessantes Beiprogramm zu organisieren – und dies unter Ein-satz eigener finanzieller Mittel. Hierzu muss man ein herzliches Dankeschön sagen. Sein Motto, dass man nur „gemeinsam“ stark ist und eine Zusammenarbeit über bestehende philatelistische Grenzen hinweg sinnvoll ist, kann man nur unterstützen und hoffen, dass es gelingt.

Prof. Dr. Rüdiger Martienß (Vorsitzender)
Philatelistenverband Norddeutschland e.V.

Auszeichnungen für verdiente Mitglieder



Christine Krampatsch und Horst Jann - beide „Hansephil e.V. Rostock“- wurden mit der Silber-Medaille des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. für ihre Verdienste um den Verein und für Tätigkeiten, die weit in den Raum des Landesverbandes ausstrahlen, ausgezeichnet.

Urkunden und Nadeln wurden vom Vorsitzenden Prof. Dr. Martienß übergeben.



Uwe Meinert, vom „Hamburger Verein für Briefmarkenkunde“ wurde für seine Verdienste um den Verein und seine philatelistische Aktivitäten mit der BDPH-Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet.

Urkunde und Nadel wurden vom Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Norddeutschland, Prof. Dr. Martienß, und dem Vereinsvorsitzenden Dieter Stephan übergeben.



Rosemarie Lebeda, vom „Hansephil e.V. Rostock“ wurde für ihre philatelistische Verdienste im Verein und mit der DBPh-Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

Übergabe der Verdienstnadel und Urkunde durch den Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V., Prof. Dr. Martienß.



Arthur Frank, vom „Hamburger Verein für Briefmarkenkunde“ wurde für seine philatelistischen Verdienste im Verein mit der BDPH-Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

Übergabe der Verdienstnadel und Urkunde durch den Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V., Prof. Dr. Martienß.

Nicht anwesend waren:

Wilhelm Brockmann vom „Hamburger Verein für Briefmarkenkunde“, ausgezeichnet mit der Verdienstnadel des BDPH in Bronze.

Friedrich Steinmeier vom „Hamburger Verein für Briefmarkenkunde“, ausgezeichnet mit der Verdienstnadel des BDPH in Silber.

Allen ausgezeichneten Mitgliedern unseres Philatelisten Verbandes:

Herzlichen Glückwunsch!

JuPhila, DMM und Stiftungswettbewerb vom 12.-14. Juli 2024 in Bad Segeberg – Philatelie zwischen Cocktails, Indianern und Fledermäusen

Schon zwei Jahre zuvor bei der DMM (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jungen Briefmarkenfreunde) in Laatzen kam – zusätzlich zum Wunsch der Reformierung der DMM – auch der Gedanke auf, diese dann in Norddeutschland zu veranstalten. Sowohl Torsten Kuhlmann als auch Maike Stoiber und Burkhard Binder kannten die Jugend Akademie aus gemeinsamen Sammlungsaufbauwochenenden in den Jahren 2014-2019. Dadurch entstand dann auch die Doppelbewerbung der Landesringe Hamburg und Schleswig-Holstein für die Ausrichtungen der DMM und des Stiftungswettbewerbs 2024 in Bad Segeberg und im Jahr 2025 in Hamburg-Hamm. Thema war 2024 „Zukunft“ (von den Teilnehmerinnen 2022 gewünscht) und 2025 wird es in der Wichernkirche das Thema „Religion“ sein.

Zur weiteren finanziellen Unterstützung fand bei der JuPhila 2024 in Bad Segeberg eine regionale Jugendbriefmarkenausstellung mit 20 Exponaten in 54 Rahmen statt. Das gemeinsame 5-köpfige Organisationskomitee traf sich ein paarmal live und per Telefonkonferenz, verteilte alle Aufgaben und erstellte einen Arbeits- und Ablaufplan. Neu waren nun erstmals die großzügigen Räume der Jugend Akademie effektiv zu nutzen und auch die Möglichkeiten von Bad Segeberg mit einzubeziehen. Schließlich lag dann folgendes fest: Ausstellung im zentralen Foyer, Tausch und Handel im größten Nebenraum, DMM in einem kleineren Raum sowie Stände von JiMs Bar (Jugendschutz im Mittelpunkt, Herstellung alkoholfreier Cocktails), der Philatelistischen Bibliothek Hamburg e.V. und der JBSH-Hamburg im Foyer.

Mit 16 Helfern der JBSH-Hamburg, einem 7,5 t LKW, 31 Ausstellungsrahmen, Pfosten, IT-Equipment, Kisten voller Verkaufsmaterial und Verpflegung sowie einer kompletten Catering-Ausrüstung, ging es dann am Fr. 12.07. morgens in Hamburg-Hamm los. Der Aufbau ging zügig; die Zimmerverteilung war trotz kurzfristiger Änderungen über Maike Stoiber perfekt geregelt. Bis zum Abendessen um 18 Uhr stand alles. Nun trafen so langsam auch die oft im Stau gestandenen Teilnehmer aus weiter entfernten Gegenden ein. Nach dem Abendessen gab es die Möglichkeit unter der Regie von Burkhard Binder interessante gruppenspielerische Spiele kennenzulernen. Das war recht lustig und innerhalb einer Stunde auch sehr kurzweilig. Hier gab es zum Schluss für alle 19 Teilnehmer kleine Preise. Danach startete Torsten Kuhlmann sein Quiz per Beamer mit philatelistischen Fragen im Stil von „Wer wird Millionär?“. Wer dann noch nicht zur Bettruhe aufbrach, traf sich an der Bühne zum nächtlichen Small-Talk mit Kaltgetränken.

Am nächsten Morgen trafen dann noch während des Frühstücks die Händler und Sammler ein. Auch die Deutsche Post baute ihre Module auf und bereitete den von einer KI entworfenen Sonderstempel auf seinen Einsatz vor. Das Catering-Team kochte Kaffee und kümmerte sich um belegte Brötchen. Die drei DMM-Teams gingen in ihren Raum und bekamen jeder eine Wandseite zugewiesen. An der vierten Wandseite standen Desktop-Rechner, Laptops und ein Drucker zur gemeinsamen Benutzung. Auf einem Mitteltisch lagen Briefmarken und Belege zum Thema „Zukunft“. Klemmtaschen, Prüfgeräte, Getränke, Naschies und die gesamte Katalogflotte der JBSH-Hamburg standen bereit. Die Teams mit ihren Betreuern einigten sich friedlich, wer welches Material nimmt. Nach einer halben Stunde gemeinsamer Beratungen, zogen sich die Betreuer von ihren Teams zurück. Nun galt es für die Kinder und Jugendlichen innerhalb der nächsten drei Stunden ein Vier-Blatt-Exponat zu gestalten. Das gelang auch allen recht gut, obwohl viele Anfänger dabei war! Nach dem Mittagessen wurde weitergearbeitet.

Die Betreuer mussten nun ihr spezielles Quiz parallel ausfüllen. Um 15 Uhr begann dann ein für die DMM neuer Programmteil: Die Jugendauktion für Mitglieder in den Gruppen der DPhJ. Externe durften ausdrücklich nicht teilnehmen (es soll ja auch ein Vorteil sein, wenn man Mitglied in einer DPhJ-Jugendgruppe ist). Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren erhielten 20 Taler Spielgeld, die 1:1 wie Euro gewertet wurden. Ältere waren mit echtem Bargeld dabei. Die Auktion mit 68 von den JBSH-Hamburg gespendeten Losen war ein voller Erfolg zur Unterstützung der JuPhila: Mit Burkhard Binder als Auktionator, Maike Stoiber und Christine Hadem als Schreiberinnen sowie Lars Noreiks als „Materialschlepper“ wurden 64 Lose verkauft. Die Kinder und Jugendlichen lernten mit ihren Talern ordentlich umzugehen, da sie immer gleich die erworbenen Lose bezahlen mussten. Nach dem Abendessen hieß es auch bald: Aufbruch zu den Karl-May-Spielen am Kalkberg! Hier wurde bei trockenem, aber frischem Wetter die Abendvorstellung von „Winnetou II – Ribanna und Old Firehand“ von besten Plätzen aus gesehen. Der Rücktransport verzögerte sich durch die vielen tausend Besucher, so dass es schon recht spät wurde, als die Jüngeren sich in die Betten verzogen und Andere sich noch mal zur netten Nachtschicht an der Bühne versammelten.

Am Sonntagmorgen war dann auch schon um 7.30 Uhr Frühstück. Um kurz nach 8 startete bei der DMM das Quiz für die Kinder/Jugendlichen. Dieses wurde dann von Maike und Burkhard in der Zeit ausgewertet, als alle anderen sich zu einem Besuch der berühmten Fledermaushöhlen aufmachten. Hier war es sehr kühl, die Fledermäuse waren leider kaum zu sehen und das Fotografieren war zum Schutz der Tiere nicht erlaubt. Nach der Rückkehr von den Fledermäusen ging es Schlag auf Schlag: Mittagessen, Preisverleihungen, Jury-Gespräche und Fototermine, Abbau, Verabschiedung und Abfahrt.



Der neue DMM-Sieger 2024 ist das Team „Simeon-Hamm, Hamburg“ mit Raphael Ovens, Leonard Seifert und Betreuer Jörg Mathies. Diesem wurde die „Salatschüssel“, der Wanderpreis der DPhJ, überreicht. Platz 2 wurde vom Team „Herford“ mit Lina Röcker, Viktor Wentzel und Betreuer Lars Haubrok belegt. Rang 3 ging an das gemeinsame Team „Hamburg/Sachsen-Anhalt“ mit Jonathan Hadem, Jonna Schneider und Betreuerin Kornelia Ulrich. Jedes Team erhielt für jeden Teilnehmer einen Pokal und konnte aus einem

großen Gabentisch mit philatelistischen Preisen und den von Lars Noreiks gestifteten Lego-Packs wertvolle Sachen auswählen. Beim Stiftungswettbewerb gab es diesmal nur ein Exponat, und zwar von Leon Joel Hilger aus Neumünster („Mit nachhaltigem Strom in die Zukunft“). Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!

Alle waren begeistert vom Ort und dem super Raumangebot der Jugend Akademie sowie vom grandiosen Freizeitprogramm. Damit wurde schon ein Level gesetzt, das es für zukünftige Veranstalter schwer macht, dieses zu erreichen. Viele verabschiedeten sich und sagten: „Nächstes Jahr sehen wir uns in Hamburg wieder!“. Andere sagten: „Ich habe ja schon viele philatelistische Veranstaltungen mitgemacht, aber eine Cocktail-Bar gab es noch nirgends!“

Burkhard Binder

Unser Vereine in der Presse



STADTTEILZEITUNG

Groß Klein & Schmarl



Aus den Stadtteilen

|16|

Glückwunsch an aktive Ehrenamtler

Wiederholt liest und hört man den Satz: Wie sähe unsere Gesellschaft ohne die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen bzw. als Einzelpersonen aus? Oftmals ohne finanzielle Unterstützung der Ehrenamtsstiftung bzw. aus anderen Fördertöpfen werden z.B. Ausstellungen, Veranstaltungen, Gesprächsrunden u.a. Maßnahmen für die Öffentlichkeit organisiert und angeboten. Diese Vielfalt trägt entscheidend zu einem interessanten Leben in den Stadtteilen bei. Dabei stellt die Vermittlung gesellschaftlicher Werte und Normen für die Jugend einen bedeutenden Schwerpunkt dar. Immer wieder stellen wir fest, dass sich die Weitergabe von persönlichen Erfahrungen, Hobbys und vielfältigen Interessengebieten gegenüber Mitbürgerinnen und Mitbürgern, speziell im jugendlichen Alter, fruchtbringend auswirken und für das eigene Leben aktivierend wirken. An dieser Stelle soll ein Beispiel aktiver ehrenamtlicher Tätigkeit speziell erwähnt und

gewürdigt werden:

Seit fast 2 Jahrzehnten sind Frau Christine Krampatsch und Herr Horst Jann sowohl im größten Sammlerverein des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, HANSEPHIL e.V., als auch bei den Feunden der Raumfahrt Schmarl/Groß Klein ehrenamtlich aktiv. Beide erhielten dafür bereits vom Bundesvorstand Deutscher Philatelisten e.V. mehrere Anerkennungen. Am 07.04.2024 wurden nun beide mit der selten vergebenen Verdienstnadel in SILBER des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. geehrt. Diese hohe Auszeichnung wurde ihnen auf dem Landesverbandstag in Hamburg vom Vorsitzenden des Landesverbandes Norddeutschland e.V., Herrn Prof. Dr. Rüdiger Martienß, persönlich überreicht. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!

Hartmut Lindner
Freunde der Raumfahrt Schmarl/Groß Klein
Horst Jann
HANSEPHIL e.V.



Tierisch Retro

Historische Zooplakate und Briefmarken



Der Vereinsvorsitzende des Hansephil e. V. Gerhard Ehlert eröffnete die Ausstellung »Tierisch Retro« am 23. Juli gemeinsam Zoodirektorin Antje Angeli (Mitte) und Zoomitarbeiterin Carina Braun. Foto: Zoo Rostock/Maria Seemann

Rostock/rb/pm. Anlässlich des Zoojubiläums ist im Altweltaffen-Haus im Zoo Rostock ab sofort eine neue Ausstellung zu sehen. Die Schau trägt den Titel »Tierisch Retro« und zeigt historische Zooplakate und Briefmarken aus der 125-jährigen Geschichte des Zoos.

Viele Bereiche aus Natur und Gesellschaft lassen sich weltweit mittels Briefmarken dokumentieren. Insbesondere Flora und Fauna finden hier vielfältige Darstellungsformen. In einer »kleinen« Auswahl aus seinem riesigen Fundus zeigt der Sammlerverein Hansephil e. V. im Zoo Rostock ab sofort eine Ausstellung zum Thema »Zootiere von A bis Z« anhand internationaler Briefmarken. Ergänzt wird die Retro-Ausstellung durch historische Plakate, die im Laufe der langjährigen Zoogeschichte für den Zoo und seine Bewohner warben. Alle für die Retro-Schau verwen-

deten Ausstellungstücke stammen aus dem Fundus des Zoos und des Hansephil e. V., der mehrere Millionen Briefmarken aus aller Welt umfasst. In Rostock werden bereits seit 1877, und damit schon kurz vor der Entstehung des Zoos, organisiert Briefmarken gesammelt. Im Jahr 1961 gründet sich schließlich der Hansephil e. V. aus mehreren kleineren Vereinen des Rostocker Stadtgebiets. Heute ist der Verein mit rund 70 Mitgliedern der größte Briefmarken-Verein Mecklenburg-Vorpommerns.

Im Rahmen der Ausstellung »Tierisch Retro: Historische Zooplakate und Briefmarken« können sich die Zoobesucher bis zum 8. September im Altweltaffen-Haus an den vielfältigen Darstellungen verschiedenster Zootiere auf zahlreichen Briefmarken und alten Plakaten erfreuen und so auf Zeitreise durch die 125-jährige Zoogeschichte gehen.

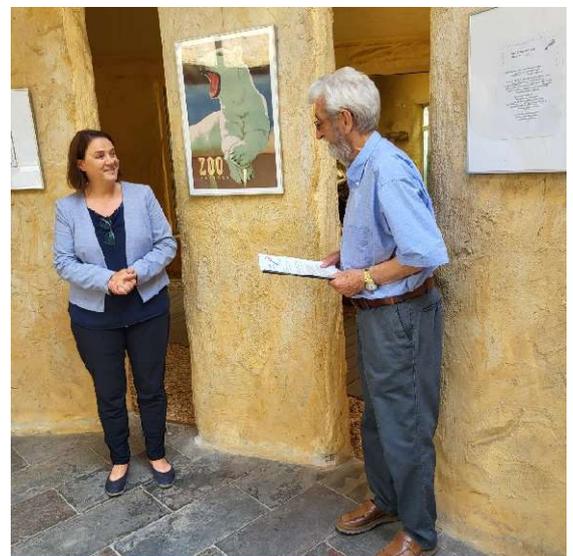
Nachrichten

„Tierisch Retro“ im Zoo

ROSTOCK – Im Altweltaffen-Haus des Rostocker Zoos können sich Besucher ab sofort auf eine Zeitreise durch 125 Jahre Zoogeschichte begeben. In der neuen Ausstellung »Tierisch Retro« werden dort historische Zooplakate und Briefmarken mit Zoomotiven gezeigt. Der Sammlerverein Hansephil präsentiert eine Auswahl seiner internationalen Briefmarken zum Thema »Zootiere von A bis Z«. Denn Briefmarken bilden

weltweit Flora und Fauna in vielen Formen ab.

Alle Ausstellungsstücke stammen aus dem Fundus des Zoos und des Rostocker Vereins Hansephil. Letzterer besitzt mehrere Millionen Briefmarken aus aller Welt und ist mit rund 70 Mitgliedern der größte Briefmarkenverein Mecklenburg-Vorpommerns. Noch bis zum 8. September können Besucher in der Ausstellung auf visuelle Zeitreise gehen. (krav)



Zoodirektorin Antje Anges und Horst Jann

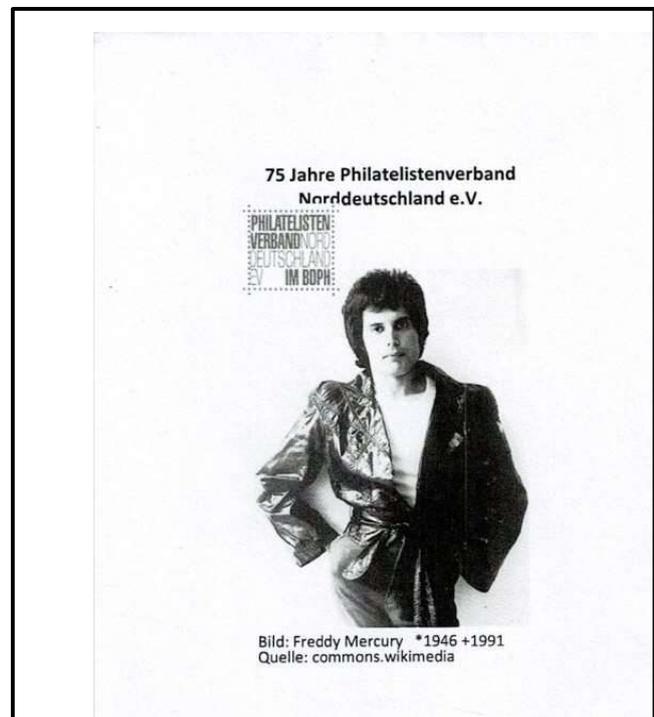
Bericht. NNN 27.07.2024

Tag der Briefmarke am 7.9.2024 in der Philatelistischen Bibliothek Hamburg e.V.

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg e.V. ist Gastgeber für den Tag der Briefmarke 2024 am 7. September 2024 von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Es erwarten Sie:

- Vier Ausstellungsrahmen, die mit themenbezogenen Exponaten vorbereitet werden.
- Führungen durch die Bibliothek. Lernen Sie die Systematik und die große Auswahl kennen. Lassen Sie sich die Literatur zu Ihrem Liebblingssammelgebiet zeigen!
- Stöbern Sie allein (oder mit Hilfe) in aller Ruhe durch die Bibliothek.
- Nutzen Sie den Sonderverkauf der Literatur-Doubletten und unterstützen Sie bitte gern auf diesem Weg die Bibliothek.
- Zwei themenbezogene Sonderumschläge können vor Ort erworben werden:



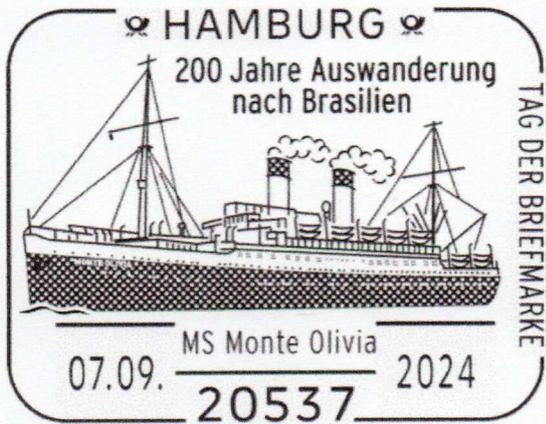
Linke Abbildung: Sonderumschlag „Tag der Briefmarke 2024“, 200 Jahre Auswanderung nach Brasilien, 1824 – 2024, MS Monte Olivia, Philatelistenverband Norddeutschland e.V. im BDPH.

Rechte Abbildung: Sonderumschlag „75 Jahre Philatelistenverband Norddeutschland e.V. im BDPH, Freddy Mercury, 1946-1991.

- Bringen Sie auch gern Ihre vorbereiteten Belege mit und versenden Grüße. Die bekannten kleinen gelben Tisch-Briefkästen ermöglichen Ihnen den Versand mit den auf unserem Titelblatt abgebildeten Sonderstempel.

© Martin Breuer am 7. August 2024, Webseite der Philatelistischen Bibliothek.

Sonderstempel „200 Jahre Auswanderung nach Brasilien“ zum Tag der Briefmarke am 7. September

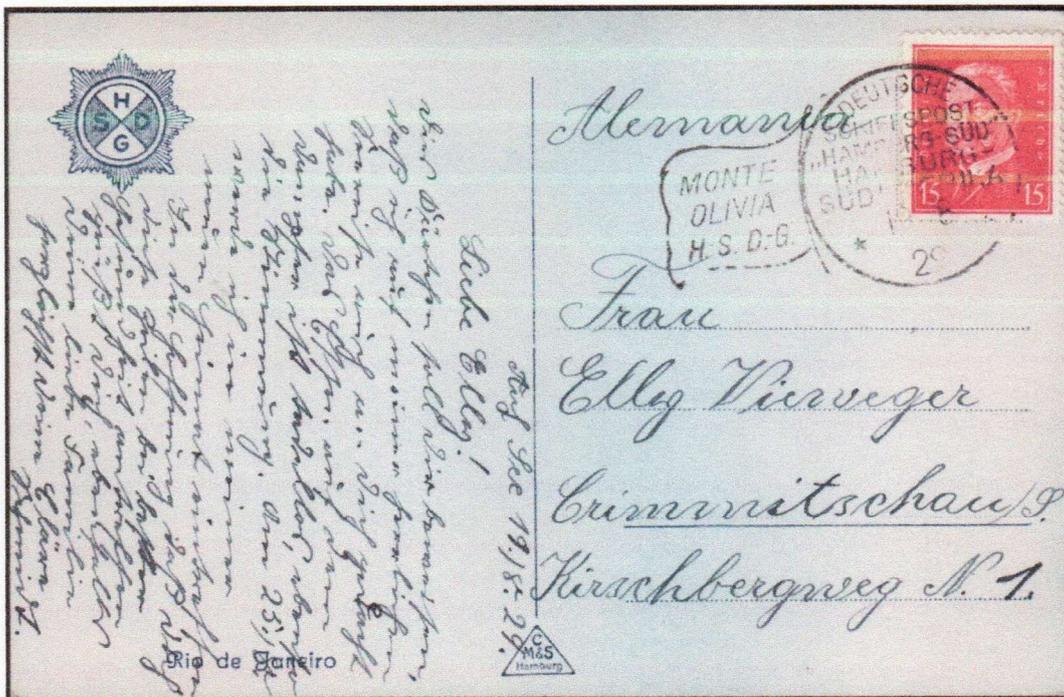


Mit der Sondermarke „200 Jahre Einwanderung in Brasilien“ erinnert die Deutsche Post in diesem Jahr an den Beginn der Anwerbung deutscher Siedler zur wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem der südlichen Bundesstaaten Santa Catarina und Rio Grande do Sul. Auch nach dem Ersten Weltkrieg, kaum einhundert Jahre später, zogen wirtschaftliche Instabilität, Inflation, politische Unruhen sowie Einwanderungsbeschränkungen der USA für Europäer erneut viele Menschen nach Brasilien. Im Jahre 1922 beförderte die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft 36.000 Passagiere nach Südamerika, was die Reederei ver-

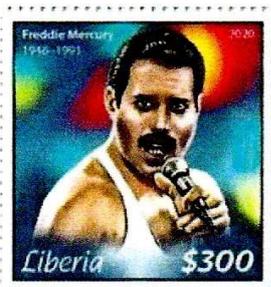
anlasste bei der Hamburger Werft Blohm + Voss eine neuartige Baureihe von Schiffen für Auswanderer mit nur einer „III. Klasse“ in Auftrag zu geben. Die Schiffe von 153 m Länge und 20 m Breite waren für 2.500 Passagiere konzipiert, wovon 1.350 in Kabinen und 1.150 in Schlafsälen untergebracht werden konnten. Die Ausstattung mit sanitären Anlagen übertraf die Maßstäbe der Zeit, sämtliche Passagiereinrichtungen des Schiffs waren allen Fahrgästen zugänglich. Herzstück der Antriebsanlage waren vier Dieselmotoren, was es bei Schiffen dieser Größenordnung bis dahin nicht gegeben hatte. Bei ihrer Jungfernfahrt im November 1924 war MONTE SARMIENTO, der erste indienstgestellte Neubau dieses Typs, das größte Motorschiff der Welt.

Jedoch nahm die Auswanderung Ende der zwanziger Jahren nie den erwarteten Umfang an, so dass die Reederei mit diesen nun nicht mehr ausgelasteten Schiffen sehr erfolgreich in den Markt preiswerter Vergnügungsreisen einstieg. Diese Kreuzfahrten, wie wir heute sagen, führten überwiegend nach Skandinavien oder ins Mittelmeer, Vorläufer des heutigen Massentourismus auf See.

Das Motiv des Sonderstempels zu dieser Ausgabe zeigt das 1925 abgelieferte Schwesterschiff MONTE OLIVIA auf der Überfahrt von Hamburg nach Südamerika. Uwe Meinert



Am 19.8.1929 an Bord aufgegebene Ansichtskarte. Kartentext: „...Das Essen auf dem Dampfer ist tadellos, ebenso die Stimmung. Am 25. werde ich in meiner neuen Heimat eintreffen...“



Freddie Mercury

Freddie Mercury's Leistungen in der Musik wurden durch seinen ausschweifenden Lebensstil und sein schlimmes Ende überschattet. Doch seine Verdienste um die Musik und sein gesamtes musikalisches Schaffen rechtfertigen eine Würdigung.

Geboren wurde er als Frederick Bulsara am 5. September 1946 auf Sansibar. Er war Pianist und Songschreiber, begann in der erfolglosen Gruppe „Wreckage“. 1971 wurde „Queen“ aus der ebenfalls wenig erfolgreichen Gruppe „Smile“ gegründet, es sollte eine der erfolgreichsten und populärsten europäischen Bands der 70er und 80er Jahre werden. Nicht nur mit „Queen“ war Freddie Mercury erfolgreich. Er veröffentlichte 1985 die Solo-LP „Mr. Bad Guy“ und sang Ende 1987 im Duett mit der Operndiva Montserrat Caballe die Hymne „Barcelona“, was in der Presse als eine der „reizvollsten musikalischen Grenzüberschreitungen“ bezeichnet wurde. Richtig erfolgreich wurde dieser Song erst nach Freddie's Tod anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1992 in Barcelona. Freddie Mercury, der sich öffentlich zu seiner Bisexualität bekannte, war eine der schillerndsten Persönlichkeiten des Showgeschäftes. Dies zeigte sich in seinen Bühnenshows und vielen Musikvideos in denen er in hautenger Kleidung, bunten Kostümen, wilden Verkleidungen auftrat.

Im Gegensatz zur privaten Wechselhaftigkeit stand die Perfektion seiner Musik und die der Gruppe „Queen“. Das Spektrum der Gruppe reichte von der Rockmusik, über die Popmusik bis zu Ausflügen in die Klassik. Die wohl bekannteste „Queen-Spielerei“ im Bereich der Klassik ist auf dem Album „A Night At The Opera“ zu hören: die parodistisch gemeinte „Bohemian Rhapsody“ lag in Großbritannien neun Wochen auf Platz 1. Danach begann für „Queen“ ein kometenhafter Aufstieg und alle folgenden Langspielplatten wurden Millionenerfolge. Auf den technisch sehr aufwendigen Tournen der Gruppe dominierte Mercury mit „einer Stimme wie ein Orchester“ und wurde aufgrund seiner Ausnahmestellung oft mit Mick Jagger von den Rolling Stones verglichen.

Auch im Filmgeschäft waren Queen und Mercury zu finden. Der Song „Love Kills“ aus dem Soundtrack von Giorgio Moroder zu dem Fritz Lang Klassiker „Metropolis“ wurde ein Hit. Weitere Erfolge waren „Flash Gordon“ zum gleichnamigen Film, „I Was Born To Love You“ und „Foolin“ aus dem Film „Teachers“ und „One Vision“ aus dem Kriegsfilm „Iron Eagle“. Mit dem Hit „Who Wants To Live Forever“ lieferte „Queen“ eine überzeugende Musik zu dem Erfolgsfilm „Highlander“ und Freddie Mercury steuerte drei Stücke für das Musical „Time“ von Dave Clark bei.

Viele Konzerte der Gruppe wurden mitgeschnitten und neben den Studioaufnahmen als Live-LP's veröffentlicht. Viele Kritiker sahen „Queen“ deshalb als kommerzielle Hitmaschine, aber ihre Hits waren überzeugend. Auch jeder Sportfan hat ein Lied der Gruppe im Gedächtnis: „We Are The Champions“, das nach jedem Sieg der Heimmannschaft gesungen wird.

Anfang 1991 wurden erste Spekulationen zu Freddie Mercury's Gesundheitszustand laut, die im sich November bestätigten: Freddie hatte Aids. Er starb am 24. November 1991 an den Folgen einer Lungenentzündung. Nach seinem Tod wurde die LP „Made In Heaven“ veröffentlicht, die teilweise in seinen letzten Lebenswochen aufgenommen wurde. Viele seiner früheren Weggefährten unterstützen heute den „Mercury-Phoenix-Trust“, eine Aids-Hilfeorganisation und es wäre zu wünschen, dass dadurch einigen Menschen das schlimme Ende des Freddie Mercury erspart bleiben kann.

Harald Schönherr, D-Neukirchen-Vluyn

Quellen: Informationen der Royal Mail

HANSEPHIL auf der HanseSail 2024

Das größte Event des Jahres 2024 im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, die 33.

HanseSail in Rostock und Warnemünde vom 08. -11.08.2024, mit Beteiligung des Sammlervereins HANSEPHIL e.V. liegt wieder hinter uns. Zum weltgrößten historischen Seglertreffen waren 138 Schiffe in den Häfen von Rostock und Warnemünde zu besichtigen. Der größte Segler war in diesem Jahr die deutsche Gorch Fock. Etwa 16.000 Mitfahrtsickets zu Toerns auf der Ostsee und der Warnow wurden verkauft. Geschätzte 500.000 Besucher genossen dieses jährliche Ereignis.

Das Gastland war in diesem Jahr Finnland, das Flaggschiff der finnische Gaffelschoner Joanna Saturna. Dieses Schiff zeigte auch als Zudruck der zum Erwerb für Interessentinnen und Interessenten angebotene Beleg. Ebenso ist er auf dem Sonderstempel für dieses Ereignis sichtbar.



Der Sammlerverein HANSEPHIL e.V. war wie üblich an allen 4 Sailtagen im Stadthafen direkt an der Kaikante in einer Pagode (Zelt) präsent. Dazu wurde wie jedes Jahr zu diesem maritimen Ereignis am 10.08.2024 in der Rotunde im Messegelände Rostock-Schmarl ein Großtausch veranstaltet.

+++++

Überraschendes Aus für eine Dauerausstellung des Sammlervereins HANSEPHIL e.V.

Wie in den Norddeutschen Verbandsnachrichten 2/2023 mit Text und Fotos berichtet wurde, war der Sammlerverein HANSEPHIL e.V. in engeren Zusammenwirken mit der Interessengemeinschaft Freunde der Raumfahrt Schmarl/Groß Klein und der Astronomischen Sektion Rostock an der Ausstellung zum Projekt "Mondstaub" (privat finanziertes größtes europäisches Versuchsfeld einer künstlich erstellten Mondoberfläche zur Erforschung von Mondmobilen und Mondlandegeräten) mit einer Ausstellung zum Thema "Erforschung des Mondes - dargestellt anhand internationaler Briefmarken" beteiligt. Das Mondversuchsfeld und die Ausstellung dazu befanden sich im Terminal des Flughafens Rostock-Laage. Der mit dem Projektleiter abgestimmte Plan bestand ursprünglich darin, diese Dauerausstellung mit neuer Thematik im 2. Halbjahr 2024 weiterzuführen. Überraschend teilte uns der Chief Moon Operator der Firma PTS (Planetary Transportation Systems GmbH) mit, dass das Mondprojekt betriebliche Veränderungen erfährt, was auch den Abbau der gesamten Ausstellung nach sich zieht. Immerhin ist ein überaus positives Ergebnis festzustellen: Diese Ausstellung wurde vom 28.04.2023 bis 20.08.2024 -also fast 16 Monate!- gezeigt. Wie die Firma PTS belegen kann, wurde die Ausstellung von etwa 18.000 (achtzehntausend) Besuchern kontaktiert!

Horst Jann

Pressesprecher

Terminkalender (ohne Gewähr)

2024

23.07.- 9.09.2024 9-17 Uhr	Werbeausstellung , Barnstorfer Ring 1, Zoo Rostock 18059 Rostock (SV Hansephil e.V.)
1.09.2024 9-14 Uhr	T. Gemeindezentrum, Schulstr. 3 25336 Klein Nordende (BSV Elmshorn v. 1927 e.V.)
7.09.2024 10-17 Uhr	Tag der Briefmarke , Philatelistische Bibliothek Hamburg Basedowstr. 12, 20537 Hamburg (Hamburger Verein f. Briefmarkenkunde)
07.09.2024 10-18 Uhr	Werbeausstellung , Rostock-Reutershagen Stadtteilstadt 18069 Rostock-Reutershagen (SV Hansephil e.V.)
21.09.2024 9-15 Uhr	T. und BS. Gemeindezentrum der ev.-luth. Wichernkirche, Wichernsweg 16 20537 Hamburg-Hamm (Junge Briefmarkenfreunde Simeon.-Hamm)
22.09.2024 9-14 Uhr	BS, T. Heinkenborsteler Weg 8, Kramer Scheune 24589 Nortorf (BSV Nortorf)
27.-28.09.2024 10-17 Uhr	BS. Aula Domschule Schleswig. Königstr. 37 24837 Schleswig (Verein Schleswiger BMS e.V.)
28.-29.09.2024 9-19 Uhr	Werbeausstellung , Botanischer Garten, Hamburger Str. 28 18069 Rostock (SV Hansephil e.V.)
29.09.2024 9-14 Uhr	T. Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 14 21049 Hamburg-Hausbruch (Harburger BSV von 1920 e.V.)
01.10.2024- 04.01.2025	Werbeausstellung. Leben und Werk Fritz Reuter, Parkstrasse 21, Heimatmuseum 18181 Graal-Müritz (SV Hansephil e.V.) Mittwoch bis Samstag 10-16 Uhr, jeden 1. und 3 Sonntag im Monat von 10-13 Uhr.

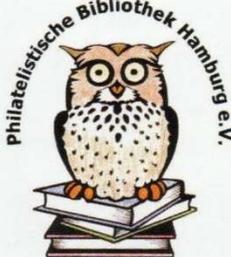
03.10.2024 9-15 Uhr	T. Gemeindehaus Heisterberg 8 24616 Hardebek (BSV Bad Bramstedt)
13.10.2024 9-14 Uhr	T. Rathaus Norderstedt, Rathausallee 50 22846 Norderstedt (BMF Norderstedt und Umgebung e.V)
13.10.2024 9-13 Uhr	T. Vierschillingsberg 21, Altes E-Werk 24306 Plön (Plöner Briefmarkenfreunde)
13.10.2024 10-14 Uhr	T. DRK Stätte der Begegnung, Schulstraße 10 25469 Halstenbek (BSV Pinneberg)
19.10.2024 9-15 Uhr	T. Fischerweg 18, Hafenkantine 18069 Rostock (SV Hansephil e.V.)
27.10.2024 10-14 Uhr	T. Hotel Quellenhof, Hindenburgstr. 16 23879 Mölln (Möllner Briefmarkenfreunde)
27.10.2024 9-13 Uhr	T. Bürgerhaus, Ebner-Eschenbach-Weg 1 21035 Hamburg-Neu Allermöhe (BSV Bergedorf)
03.11.2024 10-15 Uhr	T. Ludwigsluster Str. 2 b, Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin 19288 Wöbbelin (VPS von 1894)
24.11.2024 9.30-15 Uhr	T. Bürgerhaus, Neue Anlage 5 25746 Heide (BSV Melldorf)
07.12.2024 9-15 Uhr	T. Briefmarkenschau Gemeindezentrum d. ev.-luth. Wichernkirche, Wichernsweg 16 20537 Hamburg-Hamm (Junge BMF Simeon-Hamm)

2025

9.02.2025 9-14 Uhr	T. Rathaus Norderstedt, Rathausallee 50 22846 Norderstedt (BMF Norderstedt und Umgebung e.V)
------------------------------	--

Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Veranstaltungen stattfinden oder besondere Maßnahmen zu beachten sind.

**Wir haben jeden
Dienstag und Donnerstag
von 14 - 18 Uhr
für Sie geöffnet.**



So erreichen Sie uns:
Basedowstraße 12
20537 Hamburg
Tel.: 040 / 251 23 40
Fax 040 / 689 150 43
E-Mail :
auskunft@philatelistische-bibliothek.de
Internet :
www.philatelistische-bibliothek.de

Besuchen Sie uns doch einmal, Sie werden überrascht sein, was die Bibliothek auch für Ihr Sammelgebiet alles zu bieten hat. Aus den über 28.000 Titeln des Buchbestandes, den über 400 Mitteilungsblättern in- und ausländischer Arbeitsgemeinschaften und den mehr als 700 in- und ausländischen Zeitschriften werden auch Sie sicherlich wertvolle Informationen zu Ihren Sammelinteressen finden. Bei der Nutzung des Zeitschriftenbestandes stehen, inklusive der Daten aus der Literaturliteraturdatenbank des BDPH, zur Recherche derzeit circa 225.000 ausgewertete Artikel bereit.

Sollten Sie Hilfe benötigen, unser Bibliothekar Herr Faust und ein eingespieltes Team erfahrener Philatelisten stehen Ihnen mit Rat und Tat gern zur Verfügung – probieren Sie es aus!

Service-Seite des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V.

Sie finden auf dieser Seite alle Ansprechpartner auf einen Blick:

- Internet: www.Philatelistenverband-Norddeutschland.de
- Vorsitzender: Prof. Dr. Rüdiger Martienß, Libellenweg 10, 21493 Schwarzenbek
MV-Handbuch (kommissarisch) Telefon: 04151/4577
Ausstellungswesen- E-Mail: ruediger.martienss@web.de
Veranstaltungen (kommissarisch)
- stellv. Vorsitzender: Claus Petry, Wilstedterweg 35 b, 22851 Norderstedt
Ausstellungswesen- Telefon: 040 5372242
Preisrichterwesen und E-Mail: Clauspetry@web.de
Ausstellerpässe,
Sammlerschutz und
Fälschungsbekämpfung
- stellv. Vorsitzender:
Geschäftsstelle Dieter Stephan, Windloh 57, 22589 Hamburg
MV-Beauftragter: Telefon: 040 8706372 Handy: 0171 33 46 001
„Tag der Briefmarke“ E-Mail: dieter.stephan@philatelistenverband-norddeutschland.de
Kontakt zur DPhJ
Mitgliederverwaltung
- Urkunden und Nadeln Peter Perlbach, Wroostweg 32, 21077 Hamburg
Beisitzer Telefon: 040/52982815 oder 040/7635817
MV-Redaktion E-Mail: Peterperlbach@gmx.de
(kommissarisch)
- Beisitzer: Uwe Meinert, Maria-Louisen-Stieg 2 d, 22299 Hamburg
Forschung und Telefon: 040/27880337
Literatur E-Mail: uwe.meinert@t-online.de
- Schatzmeister: Dr. Ulrich Klier, c/o Klier & Ott GmbH, Reinhardtstr. 52, 10117 Berlin
Tel.: 030/27879692, E-Mail: klier@klier-ott.de
- Internetseite: Christoph Priewe, Kieler Str. 10 b, 21465 Reinbek
Telefon: 040/21997757, Fax: 040/21997756
E-Mail: MV03-Internet@gmx.de
- Bankverbindung: Nord-Ostsee-Sparkasse, BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE42 2175 0000 0000 0281 77
unter „Philatelistenverband Norddeutschland e.V., Schleswig“
- Herausgeber: **PHILATELISTENVERBAND NORDDEUTSCHLAND e.V.**
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.: www.Philatelistenverband-Norddeutschland.de

Norddeutsche Verbandsnachrichten erscheinen in den Monaten März, August und Dezember.

Redaktionsschluss ist jeweils am 15. des Vormonats. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Nachdruck ist bei Hinweis auf die Quelle gestattet, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Nächster Redaktionsschluss 15.11.2024